



4. Ethiktag der Universitätsmedizin Mainz

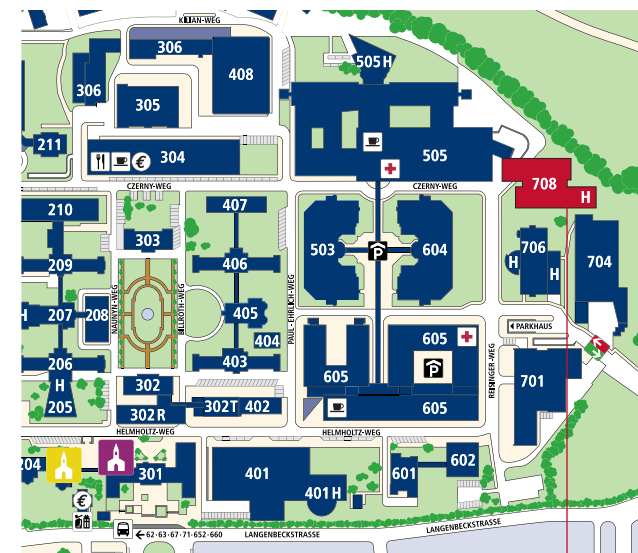
Was nicht sein kann, das nicht sein darf? Umgang mit Fehlern in der Medizin

Freitag, 16. November 2012
Großer Hörsaal der Pathologie,
Geb. 708, EG

Unser Wissen für Ihre Gesundheit

Lageplan

Universitätsmedizin Mainz



Hörsaal Pathologie, Gebäude 708

Teilnahmegebühr

Interne Gäste:	kostenfrei
Externe Gäste:	25,- Euro
Teilnahme am Workshop (für alle):	30,- Euro

Zertifizierung

Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung bei der Ärztekammer angemeldet.

Kontakt

Sekretariat des Ethikkomitees

Tel.: 06131 17-2505, Fax: 06131 17-472505
E-Mail: ethikkomitee@unimedizin-mainz.de
www.unimedizin-mainz.de/ethikkomitee

Foto: Peter Pulkowski

Programm | 16. November 2012

- 13.00 Uhr Beginn der Veranstaltung**
Norbert Paul
- Begrüßung durch den Wissenschaftlichen Vorstand**
Reinhard Urban
- Begrüßung durch den Medizinischen Vorstand**
Norbert Pfeiffer
- Moderation und Diskussionsleitung**
Gertrud Greif-Higer
- 13.10 Uhr Krisenmanagement: Wie Institutionen mit Fehlern umgehen können**
Norbert Pfeiffer
Eva Mildenerberger
- 13.40 Uhr Fehler in Behandlung und Pflege: Schweigen ist Silber?**
Michael Petry
- 14.10 Uhr Kommunikation nach einem Zwischenfall: Reden ist Gold!**
Jörg Lauterberg
- 14.45 Uhr Pause**
- 15.15 Uhr Parallel laufend**
- 17.00 Uhr Workshop Kommunikation nach einem Zwischenfall (14 Teilnehmer)
Olga Frank
- 15.15 Uhr Täter als Opfer: Welche Kreise Fehler ziehen**
Nicoletta von Laue
- 15.55 Uhr Schlichten statt Prozessieren: Erfahrungen aus dem Schlichtungsausschuss der Landesärztekammer**
Rolf Höfel
- 16.25 Uhr Fehler in der Medizin: Zwischen eiserner und goldener Regel**
Norbert Paul
- 16.55 Uhr Schlusswort**
Martin Weber/Norbert Paul
- 17.15 Uhr Wiederholung**
- 19.00 Uhr Workshop Kommunikation nach einem Zwischenfall (14 Teilnehmer)
Olga Frank

Anmeldung

Am 4. Ethiktag der Universitätsmedizin Mainz
„Was nicht sein kann, das nicht sein darf? Umgang mit
Fehlern in der Medizin“ am 16. November 2012

- nehme/n ich/wir als Mitarbeiter/-in der
Universitätsmedizin Mainz teil. Anzahl Personen: _____
- nehme/n ich/wir als externer Gast/
externe Gäste (25,- Euro) teil. Anzahl Personen: _____
- möchte ich an dem angebotenen
Workshop teilnehmen (30,- Euro für alle Teilnehmer):
1. Workshop 2. Workshop

Anmeldung bitte bis 2. November 2012
Fax: 06131 17-472505; ethikkomitee@unimedizin-mainz.de

Name:	
Vorname:	
Str./Nr.	
PLZ/Ort:	
Tel.: dienstl.	
Tel. privat:	
E-Mail:	
EFN-Nr. (sofern vorhanden):	

Was nicht sein kann, das nicht sein darf? Umgang mit Fehlern in der Medizin

Sehr geehrte Damen und Herren,

—ohne Zweifel stellen durch Fehler hervorgerufene Behandlungszwischenfälle für alle Beteiligten – Patienten, Angehörige und Behandler – eine außerordentliche Belastung dar. Wenngleich die Fehlerprävention und ein konsequentes Risikomanagement (etwa durch ein stringentes „Critical Incident Reporting System“) an erster Stelle stehen müssen, so sind doch letztendlich überall dort, wo Menschen arbeiten, Fehler nicht zu vermeiden. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die immer komplexeren und schnelleren Abläufe in der modernen Medizin und Pflege.

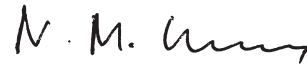
Der 4. Ethiktag der Universitätsmedizin Mainz stellt deshalb den Umgang mit entstandenen Behandlungsfehlern in den Mittelpunkt.

Wie sollte nach Fehlern kommuniziert und gehandelt werden? Wie kann eine offene empathische Kommunikation, die sich betroffene Patienten und Angehörige regelhaft wünschen, aussehen? Riskiert ein Arzt, der sein Bedauern ausdrückt, seinen Haftpflichtschutz? Was sollten Vorgesetzte und Kollegen im Umgang mit den „second victims“ beachten, also den in den Fehlerprozess involvierten Mitarbeitern? Welches ist die ethische Grundlegung einschlägiger Empfehlungen?

Der 4. Ethiktag will auf diese Fragen mit Hilfe ausgewiesener Experten theoretisch fundierte Antworten und praxisnahe Handlungsleitlinien geben. In welcher Berufsgruppe Sie auch arbeiten: Seien Sie herzlich eingeladen!



Univ.-Prof. Dr. Norbert W. Paul, M.A.
Vorsitzender



Univ.-Prof. Dr. Martin Weber
Stellvertr. Vorsitzender



Dr. med. Gertrud Greif-Higer
Geschäftsführerin

Referenten

Frau Dr. Olga Frank

Projektmanagerin bei der Stiftung für Patientensicherheit (Schweiz)
Gesundheitswissenschaftlerin

Frau Dr. Gertrud Greif-Higer

Fachärztin für Innere Medizin/Rheumatologie;
Fachärztin für Psychosomatische Medizin
Ärztliche Geschäftsführung des Ethikkomitees; Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Konsildienst Transplantationsmedizin

Dr. jur. Rolf Höfel

Vorsitzender des Schlichtungsausschusses zur Begutachtung ärztlicher Behandlungen bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz und Präsident des Landgerichtes Mainz a.D.

Dr. med. Dipl.-Psych. Jörg Lauterberg

Beratungsarzt beim AOK-Bundesverband und Leiter des AK „Kommunikation nach Zwischenfall“ im Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

Frau Dr. Nicoletta von Laue

Oberärztin Integrierte Psychiatrie
Winterthur – Zürcher Unterland
Freie Mitarbeiterin der Stiftung für Patientensicherheit (Schweiz)
Lehrbeauftragte für psychosoziale Medizin an der Universität Zürich

Univ.-Prof. Dr. Norbert W. Paul M.A.

Direktor des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin und Vorsitzender des Ethikkomitees der Universitätsmedizin Mainz

Rechtsanwalt Franz Michael Petry

Geschäftsführer der Firma ECCLESIA mildenberger HOSPITAL GmbH
Mitglied der Geschäftsleitung der Ecclesia Gruppe

Univ.-Prof. Dr. Norbert Pfeiffer

Medizinischer Vorstand der Universitätsmedizin Mainz,
Direktor der Augenklinik der Universitätsmedizin Mainz

Frau Univ.-Prof. Dr. Eva Mildenberger

Oberärztin der Klinik für Kinderklinik/Perinatalogie der Universitätsmedizin Mainz

Univ.-Prof. Dr. Martin Weber

Leiter der Interdisziplinären Einrichtung für Palliativmedizin der Universitätsmedizin Mainz und stv. Vorsitzender des Ethikkomitees der Universitätsmedizin Mainz

Absender (Stempel)

UNIVERSITÄTSMEDIZIN
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Sekretariat des Ethikkomitees
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz